

Kurzbeschreibung der aktuellen Arbeitsgruppen der Kantonalen Konferenz der Schulpsychologischen Dienste Luzern

- AG psychische Gesundheit: Sie kümmert sich um die Umsetzung der Kampagne *Wie geht's Dir?* Und war mit Flyer-Verteilungen auch öffentlich aktiv.
- AG Migration: Die Gruppe wurde vor einigen Jahren fast notfallmässig gegründet, heute ist das Thema jedoch 'normal' geworden. Sie hält ein wachsames Auge auf Weiterentwicklungen, bringt Fachinputs in die kantonalen Konferenzen und achtet dabei nicht nur auf schulische sondern auch auf Trauma-bezogene Aspekte.
- AG Nachteilsausgleich: Sie schlug in einer ersten Phase interne Umsetzungs-Richtlinien vor, arbeitet mit der DVS zusammen und kümmert sich um die statistische Erhebung rund um die Frage. Heute ist sie als gemischte Gruppe auch mit IF-Lehrpersonen besetzt und gibt Praxisempfehlungen ab.
- AG Sonderschule Verhalten: Sie hilft mit bei der Weiterentwicklung des IS-SPD-Angebotes und pflegt den Kontakt zur kantonalen Fachstelle für Sonderschulabklärungen und den Beauftragten für Sonderschulung der DVS.
- AG Digital: Sie stellt nützliche Dokumente zum Bereich *Neue Medien* zusammen, sichtet die online- und Computer-gestützten Diagnostik-Angebote und erarbeitet Vorschläge zur besseren Nutzung der digitalen Vernetzung unter den SPDs.
- Buchclub: Er wählt periodisch ein Buch aus, das gelesen und dann in gemeinsamen Treffen – mit dem Fokus Schulpsychologie – besprochen wird.
- kantonale Strategieguppe: Sie ist eine ständige Arbeitsgruppe, nimmt vorausschauend Trends und Entwicklungen in unserem Arbeitsgebiet auf, regt die Bildung von Arbeitsgruppen an und dient dem Beauftragten für Schulpsychologie als Echogruppe zur Vorbereitung der kantonalen Konferenzen, Retraiten oder Weiterbildungen.
- AG Newsletter: Die Redaktionsgruppe will schulpsychologische Erkenntnisse in die Fachdiskussion einbringen sowie Entscheidungsträger über aktuelle Entwicklungen in der Schulpsychologie informieren. Adressaten sind Personen aus dem Tätigkeitfeld Schule, also Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden, diverse Fachpersonen aber auch Eltern.